

Pressemitteilung des ZDRK zur Terminsituation 2021 in der aktuellen Corona-Situation

Liebe Mitglieder im ZDRK,

wie Sie sicherlich alle aus den Medien mitbekommen haben, hat die Bekämpfung der Corona-Erkrankungswelle mit dem Start der Impfungen mit hochwirksamen Impfstoffen begonnen. Leider geht es jedoch aktuell nicht so schnell, wie es sich viele gewünscht hatten und die auftretenden Mutationen erschweren zudem die Situation.

Dies hat die ZDRK-Führungsgremien dazu veranlasst, frühzeitig Alternativen für die Veranstaltungen auf Ebene des ZDRK zu prüfen. Zunächst in einer Präsidiumssitzung des ZDRK am 29.01.2021 (als Telefonkonferenz), sowie in einer eigens einberufenen Telefonkonferenz des erweiterten Präsidiums am 07.02.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die **Frühjahrstagung des ZDRK** in Neuhoft, an der das erweiterte Präsidium des ZDRK tagt, wird aufgeteilt in eine Telefonkonferenz am 06.03.2021 sowie eine Tagung am 03.07.2021. Letztere soll dann sofern es die Lage zulässt als Präsenztagung stattfinden.
2. Die **ZDRK Bundestagung** in Bayreuth soll vom ursprünglichen Termin 09. - 13.06.2021 auf den 19. - 24.10.2021 verlegt werden. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit signifikant, dass die Tagung ohne wesentliche Einschränkungen stattfinden kann. Uns ist dabei auch bewusst, dass wir in Kauf nehmen müssen, mit diesem Termin bereits in die Ausstellungssaison zu gelangen. Nach Abwägung der Argumente halten wir diesen Schritt aber für angebracht.
3. Das **ZDRK Bundes-Jugendtreffen** in Schneeberg vom 21. - 24.05.2021 steht noch auf dem Prüfstand. Da es eine relativ kurzfristige Stornierungsmöglichkeit gibt, möchte der ausrichtende Landesverband Sachsen die Entwicklung der Corona-Pandemie in Sachsen und in Deutschland abwarten und erst dann absagen bzw. verschieben, wenn dies aufgrund der Lage geboten ist. Siehe hierzu auch die Veröffentlichung auf www.zdrk.de.
4. Die **Bundeskaninchenschau** vom 18. - 19. Dezember 2021 in Kassel steht aktuell auch auf dem Prüfstand. Die Zeit der Möglichkeit einer kostenfreien Stornierung endet im Mai und danach müsste der Ausrichter einen hohen fünfstelligen Stornobetrag zahlen, wenn die Schau seitens des Ausrichters abgesagt werden müsste. Dieses finanzielle Risiko ist keinem Landesverband zuzumuten.
Daher wird aktuell geprüft, welche Alternativen die Wahrscheinlichkeit der Durchführung einer Bundesschau erhöhen. Diese hängen im Wesentlichen von der Flexibilität der Messe-Gesellschaften und den dann gültigen Corona-bedingten Bestimmungen ab. Sobald eine belastbare Aussage getroffen werden kann, werden wir darüber berichten und bitten bis dahin um Vertrauen und Geduld.

Zu allen Terminentscheidungen bleibt selbstverständlich zu sagen, dass niemand in die Zukunft schauen und heute Garantien abgeben kann. Wir sind uns jedoch sicher, hierdurch die Wahrscheinlichkeit einer möglichst reibungsfreien und ‚normalen‘ Durchführung unserer Veranstaltungen maßgeblich zu erhöhen.

Gez. für das erweiterte Präsidium des ZDRK
sowie die ausrichtenden Landesverbände

Bernd Graf, ZDRK-Präsident und Wolfgang Elias, ZDRK-Referent für Öffentlichkeitsarbeit